

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS21

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	3
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	4
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	6
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie	7
Lecture: European Politics.....	8
Vorlesung: Geschlecht und Politik – eine vergleichende Perspektive	9
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	10
KPM Vorlesung: Policy-Analyse II.....	11
KPM Vorlesung: Politische Steuerung	12
SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	13
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	15
SOZ Seminar: Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften	16
PHILO Kolloquium: Methods in Practical Philosophy.....	18
PHILO Seminar: Democratic participation: who, how and why?	19
PHILO Seminar: Freedom, Male Domination, and Feminist Republicanism	20
Seminar: Der Stadt-Land-Graben	21
Seminar: Empirische Abstimmungsforschung.....	22
Seminar: Democracy and the EU.....	23
Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz	24
Seminar: Probleme ohne Politik lösen: Ansätze der Policy Analyse	25
Seminar: Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis.....	27
Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich.....	29
Seminar: Environmental Policy 1 – National Climate Policy in a Global Context.....	31
Blockseminar: Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW	33
WTI Seminar: Global political economy	35
Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung	36

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik	38
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	40

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stamnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 20.09.2021 – 20.12.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.</p>
	<p>FORM DER DURCHFÜHRUNG Präsenz</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2021, via ILIAS
Learning outcome	<p>Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithilfe aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2022

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stamnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 23.09.2021 – 16.12.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2020). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 4. Auflage.

Form der Durchführung:

Präsenz, falls möglich, ansonsten online

ab 15. August 2021, via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2022

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2021 – 22.12.2021, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Form der Durchführung: Präsenz wenn möglich, mit Podcast ab 15. August 2021, 20.00 via ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2022

Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

Stamnummer	455803
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit und Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Dienstag, 21.09.2021 – 21.12.2021, 08:15 – 10:00, wöchentlich

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung startet mit der Brundlandt Definition der Nachhaltigkeit. Davon abgeleitet stellen wir uns die Frage, was diese Definition heisst für die Gestaltung von Politiken. Wie müssen politische Entscheidungsprozesse (politics) und politische Inhalte (policies) gestaltet werden, damit sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit (nach Brundlandt) entsprechen?</p> <p>Wir schauen uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten.</p> <p>In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	<p>Form der Durchführung: Hybrid (Podcast per Camtasia und Präsenz per Zoom)</p> <p>ab 15. August 2021, 20.00 Uhr, via ILIAS</p>
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy Kontext - Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann - Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen, und welche weniger - Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<p>Nachhaltigkeit in der Policy Analyse Partizipatives und langfristiges Gestalten von Politiken Nachhaltigkeit und demokratische Legitimität: nicht immer kompatibel</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1ste und 2te Woche der Semesterferien, Juni 2022

Lecture: European Politics

Root Number	466328
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	European Politics
Lecturer	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Monday, 20.09.2021 - 20.12.2021, 10:00 - 12:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description	The lecture «European Union» introduced the history and theories of European Integration as well as the political system and institutions of the European Union (EU). Building on this foundational introduction, we will examine in this lecture the politics of European integration (as well as disintegration dynamics with the discussion of Brexit and the democratic backsliding in member states like Hungary). To this end, we will focus on the study of differentiated integration, political conflicts in the EU, and public opinion on various aspects related to the EU. Moreover, we will analyze how European affairs are politicized in the domestic arenas of EU member states and further investigate the politics of specific contested areas, such as immigration and distributional politics in budget making, the Eurozone, and the Covid-19 recovery. Finally, we will also examine how Switzerland is embedded in the EU by analyzing the history and current challenges of Swiss-EU relations.
Inscription	from August 15th 2021 (20.00), onwards via ILIAS
Learning outcome	Students of this seminar will a) study the politics of the European Union (both on the EU and domestic level), b) become experts of public opinion on matters related to the EU and of disintegration dynamics, c) explore the relationship between Switzerland and the EU
Prerequisites	The European Union I (458507) (or equivalent EU introduction course)
Modalities for exam	Written examination
Related to sustainable development:	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to questions and important dimensions of sustainability. Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungs-kompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden,
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2021 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Second final written exam date:	Voraussichtlich 1ste und 2te Woche der Semesterferien, Juni 2022

Vorlesung: Geschlecht und Politik – eine vergleichende Perspektive

Stamnummer	458598
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Geschlecht und Politik – eine vergleichende Perspektive
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 21.09.2021 – 21.12.2021, 10:15 – 12:00, wöchentlich

Beschreibung	Die Vorlesung stellt die Geschlechterdimension in der vergleichenden Politikwissenschaft ins Zentrum. Nach einem Überblick über die wichtigsten Theorien und Konzepte in der politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung, nimmt die Vorlesung einen empirischen Fokus ein und diskutiert die analytische und empirische Relevanz von Geschlecht hinsichtlich der unterschiedlichen Politikdimensionen: Welche geschlechterspezifische Wirkung entfalten politische Institutionen? Inwiefern ist die Geschlechterdimension relevant für die Entstehung von Policies, aber auch hinsichtlich ihrer Wirkung? Welche Rolle spielen Geschlechterunterschiede im politischen Prozess?
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2021, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte hinsichtlich der Geschlechterdimension in der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Studierenden ausserdem am Ende der Vorlesung mit unterschiedlichen empirischen Ansätzen – auf konzeptueller Ebene – vertraut sein, welche sich zur politikwissenschaftlichen Analyse von Geschlechterdifferenzen eignen.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	Im Zentrum der Vorlesung stehen Geschlechterunterschiede hinsichtlich der politischen und gesellschaftlichen Partizipation. In diesem Kontext werden Nachhaltigkeitsaspekte regelmässig diskutiert, z.B.: - Die Wirkung von Institutionen und Policies auf geschlechterspezifische Beteiligung und Gleichheit - Inwiefern beeinflussen Geschlechterungleichheiten eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung?
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1ste und 2te Woche der Semesterferien, Juni 2022

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stamnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2021 – 22.12.2021, 16:15 – 18:00, wöchentlich Hörsall S 003, UniS

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlsleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2017: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2021, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1ste und 2te Woche der Semesterferien, Juni 2022

KPM Vorlesung: Policy-Analyse II

Stammnummer	24966
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager, Dr. Caroline Lea Schlauffer und Lisa Asticher
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2021 – 22.12.2021, 09:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A 022, UniS

Beschreibung

Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analysemethoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.

Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.

Form: Präsenzunterricht, eine Zoom Übertragung wird zur Verfügung gestellt. Interaktiv.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Ab 01.07.2021 via KSL

Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 1. Oktober 2022– 05. Januar 2021 via KSL

Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft

Nein

KPM Vorlesung: Politische Steuerung

Stamnummer	100538
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politische Steuerung
Dozent	Dr. Bernhard Rolf Pulver
Durchführungen	Donnerstag, 04.11.2021 – 16.12.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Die Vorlesung baut auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen im Staats- und Verwaltungsrecht, zum «politischen System der Schweiz» und zur Finanzpolitik auf. Sie vertieft diese Kenntnisse durch eine Analyse des Zusammenspiels der einzelnen Akteure und des Verfahrens der politischen Steuerung im politischen Alltag der Schweiz, mit europäischen Vergleichen. Die Analyse erfolgt an Hand von Beispielen, namentlich aus der konkreten politischen Erfahrung des Dozierenden auf schweizerischer und kantonaler Ebene (u.a. 2006 - 2018 als Berner Regierungsrat).

Präsenzveranstaltung; auf Grund der Vorgaben betreffend Corona wird die Vorlesung als Zoom-Veranstaltung angeboten. Die angemeldeten Personen erhalten vorgängig einen Link an ihre Mail-Adresse. Eine Aufzeichnung als Podcast findet nicht statt.

Beginn der Vorlesung am Donnerstag, 4. November 2021.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

01.07.2021 – 05.11.2021

Die Studierenden können als Beobachter oder Betroffene von politischen Steuerungsentscheiden die Zuständigkeiten und Mechanismen politischer Entscheide verstehen, einordnen und diskutieren.

Die Studierenden können als Beteiligte oder Akteure in politischen Steuerungsprozessen die zuständigen Akteure bezeichnen, die für eine Problemstellung adäquate Instrumente aufzeigen und verwenden sowie Lösungssuchprozesse initialisieren und konzeptionieren.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine

Die Prüfung muss im 1. Termin abgelegt werden. (2. Termin LK nur Wiederholungsprüfung)

Die Leistungskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

01.10.2021 - 16.12.2021

Studierende des Masters in Public Management and Policy; Studierende des Master of Law

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin Leistungskontrolle 2. Termin

Donnerstag 13.01.2022 & Freitag 14.01.2022 08:15-17:00

Donnerstag 03.02.2022 08:15-10:00

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2021 – 20.12.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Form der Durchführung:

Die Vorlesung (Dienstag 10:15-12:00) findet online per Zoom statt. Die Zugangsdaten werden den Studierenden mitgeteilt.

Die Übungen (Donnerstag 16:15-18:00) werden als Präsenzveranstaltung durchgeführt (SOWI-PC-Pool). Die Studierenden werden gebeten, Masken mitzunehmen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2021 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2022
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2022

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 28.09.2021 – 21.12.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.</p> <p>Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung)</p> <p>Form der Durchführung: Sollten die Vorgaben der Universität es erlauben, findet der Kurs in Präsenzform statt. Ansonsten ist eine Online-Lösung vorgesehen.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2021 via Beitritt in ILIAS bei der Vorlesung (KSL-Nr. 26420)
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL (KSL-Nr. 26420)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

SOZ Seminar: Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	455969
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 27.09.2021 – 20.12.2021, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Is the difference in wages between men and women (the gender wage gap) due to less labor market experience of women compared to men, or is it due to discrimination against women, for example because labor market experience of women is valued less than labor market experience of men? How much of the gender wage gap can be "explained" by differences in endowments such as education, skill, or experience? How much do changes in educational attainment and general trends in earnings inequality contribute to the change in the wage gap over time? How would test scores of pupils with and without migration background compare if there would be no differences in average socio-economic status? How much did de-unionization and the decline in real minimum wages contribute to rising wage inequality? How high would the mortality rate in country A be if it had the demographic composition of country B?

Decomposition methods can help finding answers to such and other questions by providing insights into the mechanics of group differentials (such as earnings differences between men and women). Based on methodological developments mostly in labor economics (and some parallel developments in demography), these methods are increasingly popular in various fields of the social sciences. The seminar introduces the statistical concepts of decomposition methods, provides an overview of various approaches, and makes students familiar with the application of the methods and the interpretation of their results. Theoretical inputs and practical exercises (using Stata) will be alternated throughout the semester.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden haben einen Überblick über die gängigsten Dekompositionsmethoden, kennen ihre Stärken und Schwächen und können potentielle Anwendungsgebiete identifizieren. Sie haben die Funktionsweise der Verfahren verstanden, können diese im Rahmen einer eigenen Datenanalyse zielführend anwenden und können die Resultate korrekt interpretieren.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Einführung in sozialwissenschaftliche Statistik abgeschlossen
Regelmässige Teilnahme, Übungsaufträge, empirische Seminararbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master Soziologie: Bereich Methoden - Master Politikwissenschaft, Master
Schweizer Politik und Vergleichende Politik

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

PHILO Kolloquium: Methods in Practical Philosophy

Root Number	104351
ECTS	4
Type of course	Kolloquium
Allocation to subject	Philisophy
Title	Methods in Practical Philosophy
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Wednesday, 22.09.2021 - 22.12.2021, 14:00 - 16:00, weekly Seminarraum F 002, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Inscription	01.09.2021 – 30.09.2021
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Inscriptions for assessment	01.09.2021 – 24.12.2021
Recognition as optional course	Yes

PHILO Seminar: Democratic participation: who, how and why?

Root Number	458705
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philisophy
Title	Democratic participation: who, how and why?
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel und Delphine Priska Bracher
Schedule	Wednesday, 22.09.2021 - 22.12.2021, 10:00 - 12:00, weekly Seminarraum 016, Mittelstrasse 43

Description	Who should participate in the decision-making process in a democracy and in what ways exactly? Should (epistemic) elites have more influence on political matters or should each citizen equally influence political decision-making? Does citizen participation need to involve a process of deliberation or is participation in elections sufficient? What demands does legitimacy of democratic decisions place on citizen equality? And last but not least, does digitalization change the way citizens ought to participate in a democracy? Contemporary democratic theories give diverging answers to such questions. We will discuss these and other issues of citizen participation in democracies following recent texts in democratic theory (i.e. debates in epistemic democracy, deliberative democracy, radical democracy and debates surrounding the exact meaning of citizen equality).
Inscription	01.09.2021 – 30.09.2021
Learning outcome	Active participation in the master seminar develops and improves the following abilities: <ul style="list-style-type: none"> - To critically assess and understand arguments in favor of diverging philosophical positions - To compare different philosophical texts and relate their arguments to each other - To develop own counter-arguments and philosophical positions and present them during the seminar or in the essay - Knowledge of contemporary debates of political philosophy on democratic participation of citizens
Modalities for exam	Essay Active participation in the seminar 2 questions concerning the readings handed in during the semester
Inscriptions for assessment	01.09.2021 – 24.12.2021
Recognition as optional course	Yes

PHILO Seminar: Freedom, Male Domination, and Feminist Republicanism

Root Number	472123
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philisophy
Title	Freedom, Male Domination, and Feminist Republicanism
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians, Natascia Cascone
Schedule	Thursday, 23.09.2021 - 16.12.2021, 14:00 - 16:00, weekly Seminarraum F 012, Hörraumgebäude Unitobler

Description	The recent challenge of so-called 'republican' (or 'neo-roman') theories of freedom (or liberty) to standard 'liberal' theories has met with skeptical reactions by most feminist theorists. Feminists who regard the 'old', so-called 'liberal' conception of freedom as hostile to women tend not to think of the 'new' republican theories as a significant improvement. From a feminist point of view, the old problems concerning, for example, the assumed clear-cut distinction between a public and a private sphere and the idea of liberty as an interpersonal relation (as opposed to a property of actions) still persist. The central questions of our seminar are: Is the feminist criticism of republican theories of freedom justified? Or is it possible to reconcile feminism with republicanism after all? If a 'feminist republicanism' appears possible, which features must republicanism include to make it more open and sympathetic to feminist con-cerns about male domination in actual societies?
Inscription	01.09.2021 – 30.09.2021
Learning outcome	The master seminar develops and improves the abilities <ul style="list-style-type: none"> - to interpret difficult philosophical texts and to contextualize them properly; - to compare several philosophical texts and to relate the positions taken in the texts to each other; - to understand, analyze and critically assess arguments in favour of philosophical positions; - to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar. <p>On top of this, the seminar provides deeper knowledge of a specific topic, of a philosophical discussion or of the work of a specific philosopher.</p>
Modalities for exam	For examination modalities see syllabus on ILIAS.
Inscriptions for assessment	01.09.2021 – 24.12.2021
Recognition as optional course	Yes

Seminar: Der Stadt-Land-Graben

Stamnummer	472519
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Der Stadt-Land-Graben
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 20.09.2021 – 31.12.2021, 16.15– 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Das Masterseminar behandelt den Stadt-Land Graben in der Schweiz und im internationalen Vergleich aus politikwissenschaftlicher Sicht. Im Vordergrund stehen dabei die Entstehung und die beschreibende Analyse dieser Konfliktlinie als auch deren Konsequenzen im Prozess der Meinungsbildung und des politischen Verhaltens. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich.</p>
	<p>FORM DER DURCHFÜHRUNG Präsenz, wenn möglich, ansonsten online</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2021, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Empirische Abstimmungsforschung

Stamnummer	472397
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Empirische Abstimmungsforschung
Dozent	Claude Alain Longchamp
Durchführungen	Freitag, 24.09.2021 – 17.12.2021, 08:30 – 12:00, jede 2. Woche Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Das Forschungsseminar beschäftigt sich ausschliesslich mit Abstimmungsprognosen. Diese könne aus der Beobachtung der Meinungsbildung abgeleitet werden. Eine andere Möglichkeit ist es, die Willensbildung für die Vorhersage beizuziehen. Beides wird behandelt.</p> <p>Die Studierenden (bei vielen Anmeldungen Gruppen von Studierenden) entwickeln je ein Forschungsprojekt, das mit einem ausgewählten Indikatoren Retrognosen (Prognosen vergangener Abstimmungen) macht und die Abstimmungen vom November 2021 (noch offen was) vorhersagen soll. Sie lernen den Forschungsstand kennen, wie man Theorien einsetzt um Hypothesen zu bilden, geeignete Daten auszuwerten, Schlüsse zu ziehen, die zu präsentieren und sie zu evaluieren. Eine schriftliche Seminararbeit schliesst die LV ab.</p> <p>Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der Schweizer Politik resp. der politischen Statistik.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2021 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Erarbeitung eines Forschungsprojektes im Bereich der Abstimmungsprognose und entsprechendes wissenschaftliches Arbeiten - Vertiefung von Literatur zu Abstimmungen in der Schweiz - Kritische Beurteilung von Konzepten und Theorien - Erlernen von Präsentationstechniken & Präsentation der Forschungsergebnisse - Gestaltung eines Plakats zum Projekt
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	<p>Aktive Teilnahme</p> <p>Seminararbeit (allenfalls in Gruppenarbeit)</p> <p>Präsentation der Projektarbeiten</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)</p>
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Democracy and the EU

Root number	472669
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Democracy and the EU
Lecturer	Prof. Dr. Adriano Wasserfallen
Schedule	Wednesday, 22.09.2021 – 22.12.2021, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Description	Like any other democratic system, the European Union (EU) faces the challenge of democratically legitimized policy making. As more competences have shifted to the EU level, the need for the democratic anchoring of decision making in the EU have further increased. The concerns that there is a democratic deficit in the EU with policy making that is too distant from its citizens is a well-studied and recurrent topic in the European integration literature. Based on the concepts of representation, democratic responsiveness, power sharing, and input and output legitimacy, we will discuss the pertinent political science literature and also examine the research designs and methodologies of the discussed articles. For this seminar, students should be familiar with the EU, political science research and methods, and they should be interested in further engaging with theoretical and methodological questions. Students are expected to read the literature in advance and to actively participate in the seminar.
Inscription	from August 15th 2021 onwards ILIAS
Learning outcome	Students of this seminar will a) study concepts of democratic legitimacy and responsiveness, b) apply these concepts to the political system of the EU, c) improve their written and oral presentation skills with an emphasis on focusing on the most pertinent and relevant issues
Related to sustainable development (SD)	Sustainability, competence to shape the future, equity, responsibility, peace, durability
Modalities for exam	Presentation and seminar paper
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2021 onwards KSL
Curriculum accountability	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT area following study plan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)
Recognition as optional course	No

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz

Stamnummer	10071
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2021 - 22.12.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Seminars steht die vertiefte Behandlung der Kerninstitutionen politischer Machtteilung in der Schweiz wie die direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz.

Die Referate der Studierenden und die Diskussion im Plenum bilden die wichtigsten Bestandteile des Seminars während des Semesters. Der Leistungsnachweis erfolgt über ein Referat und eine schriftliche Seminararbeit, die in den Semesterferien verfasst wird.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2021, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Das MA-Seminar setzt sich drei Lernziele:

- Die Grundlagen und Entwicklungsmuster politischer Machtteilung in der Schweiz kennen lernen;
- die Ausprägungsformen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie und ihre unterschiedlichen Systemfunktionen einordnen können;
- die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie abschätzen lernen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Vorlesung Politisches System der Schweiz I und II

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master in Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010, Schweizerische Politik

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Probleme ohne Politik lösen: Ansätze der Policy Analyse

Stamnummer	472516
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Probleme ohne Politik lösen: Ansätze der Policy Analyse
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Montag, 27.09.2021 - 20.12.2021, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Wie würden politische Lösungen aussehen, wenn sie nicht von der Politik getroffen würden? Wie würden öffentliche Politiken gestaltet werden, wenn man sich lediglich auf Problemcharakteristiken konzentrieren könnten? In diesem Seminar stellen und beantworten wir genau diese Fragen und werden uns in erster Linie mit gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen wie Klima, Migration, Food Waste, Landwirtschaftliche und energetische Transition auseinandersetzen. Dabei versuchen wir zuerst, die Problemstrukturen dieser Herausforderungen zu erfassen, bevor wir die geeigneten Lösungen identifizieren. Wir lassen also die ganzen Politics und das politische Verhandeln aussen vor, und konzentrieren uns auf Probleme und ihre Policies.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2021, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Gesellschaftliche Probleme identifizieren können und die unterschiedlichen Charakteristiken der Probleme kennen (Dauer, Entstehung, Auswirkungen)
Passende politische Lösungen (Policies, im Sinne von politischen Zielen (CO2 Reduktion; Erhöhung der Lebensqualität; Reduktion von Foodwaste um 50%) und politischen Instrumenten) kennen und auswählen lernen.
Selbständiges Suchen und Finden eines passenden Problems mit Politikfeld.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung

- Bei der „Problemwahl“ stehen v.a Nachhaltigkeitsthemen wie Energiewende, Landwirtschaftliche Transition, oder auch Klima und Food Waste im Fokus
- Bei den Lösungen werden v.a Sektor-übergreifende Politiken im Zentrum stehen, wobei Nachhaltigkeitsprozesse wie Policy Integration und Mainstreaming eine grosse Rolle spielen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium, Policy Analyses Vorlesungen
idealerweise vorgängig besucht

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss Politics, Master in Climate Sciences, Master in Public Management and Policy, Master in Political Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Political Science - Policy Analysis, Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis

Stamnummer	419450
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis
Dozent	Dr. Kerstin Nebel
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2021 - 22.12.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Sie haben sich im Verlaufe des Studiums bereits mit verschiedenen Forschungsdesigns der Sozialwissenschaften befasst und möchten nun in einem praxisorientierten hands-on Seminar Ihre Fertigkeiten ausbauen? Sie interessieren sich für qualitative Zugänge zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen? Sie möchten lernen, wie man ein Leitfadenterview entwirft, durchführt und inhaltsanalytisch auswertet? Seminare mit wechselnden Phasen von Sitzungen, Gruppen- und Einzelarbeit kommt Ihrem Lernstil entgegen? Sie möchten ein Thema aus einer früheren Lehrveranstaltung unter einem neuen, qualitativen Blickwinkel bearbeiten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Im Seminar werden grundlegende Fragen des qualitativen Forschungsdesigns (im Vergleich zu quantitativen Designs) sowie die Datenerhebung (Leitfadenterview) und Datenanalyse (Inhaltsanalyse) behandelt. Das Hintergrundwissen wird über Textlektüre, Übungen, Präsentationen etc. erarbeitet. Die Schwerpunkte des Seminars bilden die Erarbeitung eines Interviewleitfadens und dessen Anwendung in einem selbst durchgeführten Interviews sowie die inhaltsanalytische Auswertung dieses Interviews. Diese Arbeit findet in Kleingruppen statt. Der Leistungsnachweis besteht aus einem Reflexionsbericht, welcher ein Einzelarbeit erstellt wird. Sie werden in Gruppen an einem von der Gruppe selbst ausgewählten Thema arbeiten. Damit wird angestrebt, die theoretische Vermittlung von Methodenkenntnissen mit der praktischen Umsetzung zu verknüpfen. Dazu wird ein Thema bzw. eine Fragestellung, welches idealerweise bereits in einem anderen Seminar mit quantitativen Methoden bearbeitet wurde, in eine qualitative Forschungsfrage übersetzt und entsprechend angepasst. Entsprechend wechseln im Laufe des Seminars Sitzungen und Phasen selbständiger (Gruppen-) Arbeit ab. Die Arbeitsphasen werden auf Wunsch der Studierenden mit Werkstatttreffen begleitet. Die Veranstaltung findet teilgeblockt statt mit einfachen Sitzungen (14.15 – 16.00 Uhr) und Doppelsitzungen (14.15 – 18.00 Uhr).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. August 2021, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Learning outcome	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen Sie über ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten qualitativer Zugänge zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen (im Vergleich zu quantitativen Forschungsdesigns); - können Sie politikwissenschaftliche Fragestellungen exemplarisch in qualitative Datenerhebung (Leitfadeninterview) umsetzen; - können Sie ein Interview regelgeleitet transkribieren; - können Sie eine Inhaltsanalyse unter der Prämisse der Forschungsfrage durchführen; - können Sie einen kritischen, wissenschaftlich begründeten Vergleich der eigenen Arbeit mit den Vorgaben der Literatur ziehen und Verbesserungspotenzial der eigenen Arbeit benennen.
Teilnahmebedingungen	<p>Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Reflexionsbericht, mündliche Beteiligung, Präsentation</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	<p>ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL</p>
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft, - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP), Master Soziologie THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Wahlbereich, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)</p>
An freie Leistung anrechenbar	<p>Nein</p>

Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich

Stamnummer	26447
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 21.09.2021 – 21.12.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B101, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit einem klassischen Feld öffentlicher Politik, der Sozialpolitik. Sozialpolitik wird dabei breit definiert und umfasst neben Massnahmen der sozialen Sicherheit auch Bereiche wie die Bildungs- oder Familienpolitik.

Obwohl im internationalen Vergleich alle Staaten Sozialpolitik betreiben, lassen sich grosse Unterschiede beobachten, in welchem Ausmass und wie Staaten in diesem Politikfeld aktiv werden. Wir gehen deshalb in Anlehnung an Dye (1976) im Seminar der Frage nach, "what governments do, why they do it, and what difference it makes". Die Veranstaltung bietet entsprechend zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und die Unterschiede staatlicher Politik im Bereich Sozialpolitik. In einem zweiten Teil werden die Determinanten öffentlicher Politik diskutiert. Warum investieren manche Staaten viel in Bildung und soziale Sicherheit, während andere auf private Selbstverantwortung bauen? Wieso stellen einige Staaten umfassende finanzielle Leistungen an Familien zur Verfügung, während andere externe Kinderbetreuungsangebote forcieren? In einem letzten Teil stehen schliesslich die Wirkungen staatlicher Massnahmen und Regulierungen im Vordergrund. Diese werden anhand der Beispiele Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsungleichheit und soziale Integration diskutiert.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2021, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der zentralen Begriffe, Debatten und Hypothesen im Bereich Sozialpolitik sowie die Kenntnis der wesentlichen internationalen Unterschiede und Schweizer Gegebenheiten. Insbesondere sollen die Teilnehmenden ein Verständnis über die Zusammenhänge zwischen sozial-politischen Zielen, deren politischen Umsetzung sowie den tatsächlich resultierenden gesellschaftspolitischen Wirkungen entwickeln. Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung

Im Zentrum des Seminars steht die Sozialpolitik und damit ein Politikfeld, dass sich per Definition mit nachhaltiger Gesellschaftsentwicklung auseinandersetzt.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,

Prüfungsmodalitäten	Vorlesung Vergleichende Politik
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Public Management und Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Environmental Policy 1 – National Climate Policy in a Global Context

Root number	466272
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Environmental Policy 1 – National Climate Policy in a Global Context
Lecturer	Dr. Marlene Kammer
Schedule	Thursday, 23.09.2021 – 23.12.2021, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum B 305, Seminargebäude vonRoll

Description

The goal of the Paris Agreement to limit global warming well below 2 °C can only be reached if countries commit to and adopt ambitious mitigation measures. However, we often witness a gap between what countries publicly promise to the international community in their Nationally Determined Contributions (NDCs) and what concrete climate policies they adopt domestically. This class aims to quantify (measure) and qualify (explain) this gap. To do so, we work with a novel concept – vertical climate policy harmonization – striving to understand how socio-economic (e.g., GDP, energy mix, or resources), geographic (e.g. vulnerability), and above all political factors (e.g., climate delegations or domestic actor constellations) drive the potential mismatch between the NDCs and national policies. The key objective of the course is to understand the important intersection between international and domestic political dynamics.

The class is divided into three main modules. The first module introduces you to international and national climate policy and politics in order to gain a basic understanding of the policy field. For this purpose, we study some important key concepts and terms (e.g., CDBR), the cornerstones of the international climate negotiations since their beginning, and take a paradigmatic look at Switzerland's climate policy and politics.

In the second module, students prepare in-depth profiles of pre-selected countries and present them in class. In the final module, we attempt to comprehend and reflect on the potential socio-economic and political determinants of mitigating CC across the case studies and discuss our findings in the light of relevant political science theories. As a final term paper, students are asked to measure and explain the mismatch between their country's NDCs and national policies based on a pre-defined coding-framework, which they will apply to their case country and the theories taught in class.

Inscription

from August 15th 2021, 08:00 pm (20:00 Uhr) onwards ILIAS

Learning outcome

Students will be able to

- explain key concepts and milestones in international climate policy and politics
- describe key concepts and milestones in national climate policy and politics (Example: Switzerland)

	<ul style="list-style-type: none"> - quantify the gap between what countries publicly promise to the international community and what they adopt domestically given a pre-defined coding framework - reflect on the intersection between international and national climate policy and politics drawing on relevant political science theories
Related to sustainable development	<p>Climate change mitigation is closely linked to sustainability concerns, since reducing the negative impacts of global warming secures the long-term well-being and wealth of humankind. In line with the core principles of sustainable development and its three pillars (economy, ecology, and society), this seminar tackles socio-economic and political determinants of (un)successful policy attempts to mitigate climate change at various levels and sectors of policymaking.</p>
Modalities for exam	presentation, term paper
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2021 onwards KSL
Curriculum accountability	<p>Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP), MA Climate Science THEMATIC ORIENTATION FOLLOWING LECTURE PLAN: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)</p>
Recognition as optional course	No

Blockseminar: Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	Gruppe 0: 2 Gruppe 1: 4
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Marlene Gerber
Durchführungen	Montag, 20.09.2021, 09:00 – 16:00 Dienstag, 21.09.2021, 09:00 – 16:00 Mittwoch, 22.09.2021, 09:00 – 16:00 Donnerstag, 23.09.2021, 09:00 – 16:00 Freitag, 24.09.2021, 09:00 – 16:00

Beschreibung

Beginnen Sie Ihr Masterstudium in Politikwissenschaften am Institut für Politikwissenschaft (IPW) der Universität Bern? Haben Sie in Ihrem BA-Studium kaum empirisch-analytische Arbeiten verfasst? Haben Sie noch nie eine Regression selbst gerechnet bzw. haben Sie das Vorgehen nicht mehr parat? Dann sind Sie in diesem Blockkurs genau richtig. Hier werden Sie optimal auf Ihr Masterstudium vorbereitet, in dem Sie vertiefte Einblicke in die Art und Weise, wie am IPW geforscht wird, bekommen. In diesem Kurs erhalten Sie das Grundwerkzeug, um die für Ihr Studium notwendigen Forschungs- und Methodenkompetenzen zu festigen und weiter auszubauen.

Das Forschungsdesign ist der zentrale Bestandteil der empirisch-analytischen Forschung. Dieses ist ein Plan, der festlegt, wie ein Forschungsprojekt durchgeführt werden soll, resp. wie eine Forschungsfrage durch Einbezug von Daten beantwortet werden kann. Ein erster Kursschwerpunkt liegt darin, Eigenschaften verschiedener Forschungsdesigns zu vermitteln, damit Studierende für künftige Arbeiten ein zu ihrer Forschungsfrage passendes Forschungsdesign wählen können. Ebenfalls behandelt werden zentrale Merkmale quantitativer und qualitativer Forschung. Ein zweiter Kursschwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit quantitativen statistischen Auswertungsverfahren. Dieser anwendungsorientierte Kursteil zielt darauf ab, den Studierenden das Handwerk zu vermitteln, um quantitative Auswertungen – etwa in Journal-Artikeln – selber nachvollziehen und interpretieren zu können. Der Kurs bietet ebenfalls erste Einblicke in die Statistikprogramme Stata und R – dies mit dem Ziel, dass Studierende nach Beendigung des Kurses einfache Regressionen selber durchführen können.

Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur empirisch-analytischen Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0 und Gruppe 1, siehe unten) oder dieses gar in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (nur Gruppe 1).

Sind Sie noch unsicher, ob sich der Kursbesuch für Sie lohnt? Dann machen Sie doch den Selbsttest unter diesem Link:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_cat_2191636.html

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen. Sofern freie Plätze bleiben, steht dieser Kurs auch MA-Studierenden in fortgeschrittenem Studium offen – etwa um sich für eine anstehende Masterarbeit zu rüsten.

Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns und der quantitativen Datenauswertung. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, qualitative Methoden oder vertiefte statistische Programmkenntnisse, vgl. weiterführende Masterkurse.
ab 15. August 2020, 20:01 Uhr via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

Nach dem Besuch der Veranstaltung

- können die Studierenden die Anforderungen an ein empirisches Forschungsdesign und die zentralen Merkmale qualitativer und quantitativer Forschung benennen.
- wissen die Studierenden, welche Fragestellungen mit empirisch-analytischem Vorgehen beantwortet werden können.
- können die Studierenden ein zum Forschungsproblem passendes Forschungsdesign entwerfen und umsetzen.
- können die Studierenden einfache quantitative Analysemethoden anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, statistische Auswertungen zu interpretieren.
- kennen die Studierenden die grundlegenden Funktionen eines Statistikprogramms (Stata oder R).
- kennen die Studierenden die Anforderungen bzgl. Forschungsdesign und Methodenkenntnisse, die im Masterstudium am Institut für Politikwissenschaft vorausgesetzt werden und wissen, wo und wie sie sich diese Kenntnisse vertieft aneignen können.

**Teilnahmebedingungen
Prüfungsmodalitäten**

Abgeschlossenes BA-Studium
Gruppe 0 (2 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Forschungskonzept.
Gruppe 1 (4 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, kleine Forschungsarbeit.
20. September 2021 – 15. Oktober 2021 via KSL

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan:
Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

WTI Seminar: Global political economy

Root number	104458
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 27.09.2021 – 22.12.2021, 10:00 – 12:00 World Trade Institute (WTI), Seminarraum A 017, UniS

Description	<p>The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.</p> <p>Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.</p> <p>Students will be asked to write a seminar paper.</p> <p>The seminar takes place regularly on Monday morning, 10-12 am, starting on 27 September. There will be an introductory meeting on Monday, 27 September at 9.30am ahead of the first class.</p> <p>Inscription and further information: from September 1st to September 25th 2021 via e-mail to Prof. Dr. Manfred Elsig, manfred.elsig@wti.org</p>
Inscription	from August 15th 2021, 08:00 pm (20:00 Uhr) onwards ILIAS
Learning outcome	The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade- and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.
Related to sustainable development	This seminar looks at trade policy also from a sustainable development perspective. In particular the relationship between trade and environment, trade and security and trade and development are important features of this seminar
Modalities for exam	Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2021 onwards KSL
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)
Recognition as optional course	No

Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung

Stamnummer	410548
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold, Prof. Dr. Fritz Sager
Durchführungen	Dienstag, 21.09.2021 – 21.12.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum A 017, UniS

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 15. September 2021 per E-Mail bei Anouk van der Horst für die Veranstaltung an (anouk.vanderhorst@ipw.unibe.ch)

Geben Sie bei der Anmeldung folgende Informationen an:

- Name
- Matrikelnummer
- Studiengang
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- wenn bekannt: Themenbereich der Arbeit, mögliche Theorie oder Literatur, mögliche Methoden, mögliche Datenerhebung
- Betreuer*in
- Bevorzugter Zeitpunkt der Diskussion (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Generelle wichtige Hinweise:

Beachten Sie bitte, dass die Betreuung bereits vor Semesterbeginn mit der Betreuungsperson (Ingold, Kammerer, Fischer, Sager, Elsig, andere) vereinbart werden muss. Schreiben Sie sich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen und den Kursunterlagen zu erhalten.

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken:

Die ersten Sitzungen dienen einer obligatorischen Auffrischung des Wissens zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken und dem Inhalt und Aufbau des Forschungsdesigns. Es werden die wichtigsten Kriterien vorgestellt, die es beim Verfassen des Konzeptes zu beachten gilt. Zudem werden die Termine für die Diskussion der Master-Konzepte festgelegt. Hierbei werden für jedes Konzept aus der Gruppe der Teilnehmenden Diskutant*innen bestimmt, die das Konzept kritisch analysieren werden.

Im zweiten Teil der Veranstaltung folgen nach Themen gegliedert die Diskussionen der Doktorats- und Masterarbeits-Konzepte.

Die Diskussion der Konzepte gestaltet sich wie folgt:

- Das Konzept muss spätestens 3 Wochen vor der Diskussion dem/der Betreuer*in zur Begutachtung vorliegen, damit genügend Zeit zur Überarbeitung besteht.
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Dienstag) dem/der Diskutant*in sowie allen Teilnehmenden zugeschickt.
- Jedes Konzept wird durch eine*n Diskutant*in vorgestellt, die die Grundelemente des Forschungsdesigns präsentiert und die Qualität des Forschungsdesigns kritisch bewertet (Unklarheiten; evtl. fehlende Elemente; Verständnisfragen; etc.). Die/der Verfasser*in des Konzepts hat daraufhin 5 Minuten Zeit, die Fragen zu beantworten bevor wir in eine Gruppendiskussion einsteigen, in die sich alle einbringen können.

Über das Semester hinweg werden ausserdem externe Gastredner*innen eingeladen – abgeschlossene Master, PhD Studierende und PostDocs – die von ihren Erfolgen und Schwierigkeiten beim Erstellen des Research Designs berichten und damit Erfahrungen teilen und einen konkreten Einblick in wissenschaftliches Arbeiten geben.

FORM DER DURCHFÜHRUNG: Präsenz

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

Dieses Vorgehen ermöglicht, dass

- a) der/die Studierende die eigene Arbeit distanziert durch «andere Augen» dargestellt bekommt und so deren Stärken, Lücken, Ungereimtheiten, usw. leichter erkennt;
 - b) die diskutierende Person darin geschult wird, Research Designs kritisch zu lesen und zu analysieren;
 - c) die gesamte Gruppe über den Zeitraum des Colloquiums hinweg immer geübter darin wird, die Kernelemente eines Research Designs zu identifizieren und den Aufbau und das Durchführen wissenschaftlichen Arbeitens zu verinnerlichen
- Darstellung & Diskussion des Research Designs:
max. 15 Minuten
 - Antwort des/der Studierenden:
max. 5 Minuten

Prüfungsmodalitäten

Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind: vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Pflichtlektüre, regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2x entschuldigtes Fehlen)

Notengebung:

Für Masterstudierende: die Note entspricht der Note der Masterarbeit. Für Studierende der Master in Climate Sciences, Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben) werden 6 ECTS vergeben

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Master in Climate Science, Doktorierende

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann, Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Montag, 27.09.2021 – 20.12.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2021 per E-Mail bei Mirco Good für die Veranstaltung an (mirco.good@ipw.unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und Europäische Politik präsentiert und diskutiert.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

- Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.
Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.

Form der Durchführung:

Das Kolloquium wird als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der geltenden Distanzregeln durchgeführt. Falls sich die epidemiologische Situation und die entsprechenden Regulierungen ändern, wird sich das Format des Kurses anpassen.

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)
Prüfungsmodalitäten**

Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen behandelt werden.

Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stamnummer	101027
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann, Dr. Martina Flick Witzig, Prof. Dr. Markus Freitag, Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Montag, 29.09.2021, 12:00 – 14:00 Freitag, 22.10.2021, 09:30 – 16:00 Freitag, 03.12.2021, 09:00 – 17:00 Seminarraum B 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 31. August 2021 per E-Mail bei martina.flick@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In weiteren Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten

	Form der Durchführung: Präsenz, sofern es die epidemiologische Lage erlaubt
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy,
An freie Leistung anrechenbar	Nein